

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 30.05.2023

Einwohnerfragestunde

- Es wurde moniert, dass es rund um die Pfarrkirche St. Petrus zu erhöhtem Unkrautbewuchs und Verunreinigungen gekommen ist. Der Ortsbürgermeister nimmt sich der Angelegenheit an und sagt eine baldige Lösung des Problems zu.

- Außerdem wurde moniert, dass zum Thema Neubaugebiet der Prozess viel zu schleppend läuft, die Grundstückseigentümer nicht mitgenommen worden seien und dieses Thema fast ausschließlich im nichtöffentlichen Teil behandelt wurde. Ortsbürgermeister Kiesgen stimmte dieser Beschwerde in großen Teilen zu, sagte aber auch, dass ihm die Hände gebunden seien, da die verschiedenen Verwaltungen die Geschwindigkeit des Prozesses beeinflussen und gesetzlich vorgegeben sei, dass über Grundstücksangelegenheiten mit dem Ankauf von Flächen im nichtöffentlichen Teil gesprochen wird. Allerdings hätte jeder Eigentümer bei der Einwohnerfragestunde die Möglichkeit zur Teilnahme und es wurde auch regelmäßig im öffentlichen Teil einer Gemeinderatssitzung über den Sachstand gesprochen.

Beratung und Beschlussfassung zum Antrag einer Flächenaufnahme in den Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues

Die Flächen „Auf Zevenich“, welche vor geraumer Zeit aus dem Flächennutzungsplan entnommen wurden, sollen langfristig wieder in diesen aufgenommen werden. Darüber hat der Gemeinderat in der vergangenen Sitzung Einvernehmen hergestellt. Der offizielle Beschluss soll nun in der Sitzung erfolgen.

Der Ortsgemeinderat Lieser beschließt, dass die Flächen „Auf Zevenich“ langfristig in den Flächennutzungsplan wieder aufgenommen werden.

Beratung und Beschlussfassung über die Zusatzvereinbarung zum Straßenbeleuchtungsvertrag

In allen Ortsgemeinden und Städten im Landkreis Bernkastel-Wittlich bestehen Dienstleistungsverträge „Licht & Service“ mit der Westenergie AG, die sog. „Straßenbeleuchtungsverträge“. Diese haben regulär eine Laufzeit bis zum 31.12.2025.

Die Westenergie AG bietet nunmehr vorzeitig eine Zusatzvereinbarung zum Straßenbeleuchtungsvertrag an, der rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft treten könnte und dessen Laufzeit am 31.12.2035 enden würde.

In der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung am 31.01.2023 hatten Vertreter der Westenergie AG die Eckdaten des aktuell angebotenen Vertragswerkes vorgestellt. Umfangreiche Informationen der Westenergie AG zum vorgeschlagenen Vertragswerk lagen den Ratsmitgliedern bereits vor.

Ein wichtiger Punkt für die Kommunen, deren Bestand bereits auf 100 % LED umgerüstet wurde, ist die in der Verlängerung angebotene Preisstabilität. Die Modalitäten aus dem Vertrag Licht & Service werden nicht verändert. Die

jährliche Pauschale für Wartung und Instandsetzung der Leuchte wird wie gehabt mit der Preisgleitformel fortgeschrieben. Weiterhin hat auch das Modul Vandalismus Bestand. Zur Zeit liegen die jährlichen Kosten für eine LED Leuchte bei 39,32 EUR – LED Rabat 6,48 EUR = 32,84 EUR pro Leuchtstelle pro Jahr.

Sollte die Kommune die Verlängerung nicht unterzeichnen wollen, so würde Innogy im Jahr 2025 mit einem neuen Angebot vorstellig werden. Aus heutiger Sicht ist mit großer Wahrscheinlichkeit zu erwarten, dass die Wartungspreise dann an den Markt angepasst sind (deutlich höher als momentan), der LED Rabatt entfällt und die Integration des Vandalismus Moduls evtl. nicht mehr gehalten werden kann.

Eine Ausschreibung ist nicht erforderlich. Die Leuchten und das Netz befindet sich historische im Eigentum der Westenergie. Durch das Eigentumsverhältnis übernimmt Westenergie für die Kommune eine Verpflichtung (Verkehrssicherungspflicht vertraglich geregelt). Westenergie kennt und dokumentiert immer den aktuellen Zustand der gesamten Anlage (Leuchten und Kabelnetz). Im Rahmen von Licht & Service werden regelmäßig durch die Berufsgenossenschaft geforderte Prüfungen durchgeführt. Haftungsfragen im Falle eines Personen- oder Sachschadens, ausgelöst durch die Straßenbeleuchtungsanlage, werden daher immer zuerst mit dem Eigentümer (Westenergie AG) geklärt. Aus diesem Grund wird die Westenergie AG den Eingriff Dritter in ihr Eigentum nicht gestatten.

Die Anzahl der Straßenbeleuchtungen in der Ortsgemeinde Lieser beträgt 203. Alle sind bereits auf LED umgerüstet.

Der Ortsgemeinderat Lieser beschließt, die Zusatzvereinbarung zum Straßenbeleuchtungsvertrag der Westenergie AG anzunehmen und ermächtigt den Ortsbürgermeister, den Vertrag mit Wirkung zum 01.01.2023 mit einer Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2035 zu unterzeichnen.

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Errichtung des Kleinspielfeldes

Für das geplante Kleinspielfeld wurden von der Ortsgemeinde drei Angebote mit Benennung verschiedener Kriterien angefordert. Nach Einschätzung der Verwaltung erfüllen die vorliegenden Angebote grundsätzlich die benannten Kriterien. Die Bindefrist für das Angebot der Firma Funtec endete am 15.05.2023. Insofern müsste hier der Preis neu verhandelt werden. Inhaltlich sieht dieses Angebot neben der Lieferung das freie Aufstellen der Anlage ohne Fundamente, jedoch die Herstellung der Bodenplatte in Eigenleistung der Ortsgemeinde vor. Die Angebote der Firma Brugger und Thieme sehen die Herstellung der Fundamente und der Bodenplatte in Eigenleistung der Ortsgemeinde vor. Entsprechende Pläne hierfür sind den Angeboten beigefügt. Der Verwaltung ist nicht bekannt, wie die bauseits zu erbringenden Leistungen von der Ortsgemeinde umgesetzt werden sollen. Hierzu müssen noch Angebote eingeholt werden. Aus der Mitte des Rates kam die Frage ob man nicht schon einmal Leitungen legen sollte, um in der Zukunft recht einfach einen Stromanschluss installieren zu können. Dies sei jedoch nicht notwendig, da auch eine spätere Installierung vom Aufwand überschaubar ist, teilte das

fachkundige Ratsmitglied Ralph Kiesgen mit.

Nach Auffassung der Verwaltung ist die Firma Brugger, auch unter der Berücksichtigung der noch zu erstellenden Fundamente, der wirtschaftlichste Bieter.

Der Ortsgemeinderat Lieser beschließt die Auftragsvergabe zur Errichtung des Kleinspielfeldes an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Brugger.

Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

- **zur Renovierung des Toilettenwagens**

Der Heimat und Verkehrsverein e. V. hat für die Renovierung des Toilettenwagens einen Betrag in Höhe von 2.000,00 € gespendet.

Der Gemeinderat beschließt die Spende in Höhe von 2.000,00 € gemäß § 94 Abs.

3 Satz 1 GemO anzunehmen.

- **zur Erneuerung des Festwagens**

Der Heimat und Verkehrsverein e. V. hat für den Umbau des Festwagens einen Betrag in Höhe von 2.000,00 € gespendet.

Der Gemeinderat beschließt die Spende in Höhe von 2.000,00 € gemäß § 94 Abs.

3 Satz 1 GemO anzunehmen.

Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

Für die Geschäftsjahre 2024-2028 sind im Jahr 2023 Schöffen und Hilfsschöffen zu wählen.

Nach der einschlägigen Verwaltungsvorschrift stellen die Gemeinden die Vorschlagslisten auf. Die Anzahl der durch die Gemeinde zu benennenden Kandidaten ist durch den Präsidenten des Landgerichts Trier in Anlehnung an die Einwohnerzahl der Gemeinde erfolgt.

Der Gemeinderat Lieser soll insgesamt zwei Personen vorschlagen.

Im Vorfeld der Schöffenwahl ist im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues eine Veröffentlichung über das Schöffenamt erschienen. Hierauf konnten sich interessierte Personen mit einem offiziellen Bewerbungsformular beim hiesigen Wahlamt bewerben. Auf die Veröffentlichung hat sich keine Person für das Schöffenamt beworben.

Da sich auch in der Sitzung niemand gemeldet hat, schlägt die Ortsgemeinde Lieser keine Person vor.

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Friedhofssatzung „Ruheforst“

Der Ortsgemeinderat hat aufgrund der Erweiterung des Ruheforstes von 3 ha auf 12,4 ha eine Änderung der Friedhofssatzung in Bezug auf die Größe zu beschließen.

Der Ortsgemeinderat Lieser beschließt die die Änderung der Friedhofssatzung „Ruheforst“ in Bezug auf die Erweiterung von 3 ha auf 12,4 ha.

Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung des Festwagens

Der I. Beigeordnete teilte mit, dass er im Internet und bei lokalen Firmen nach einem neuen Anhänger mit Betriebserlaubnis gesucht hätte. Anhänger mit Betriebserlaubnis sind kaum zu finden und welche mit den erforderlichen Maßen noch schwerer. Ihm sei dann in einem Gespräch ein Anhänger von einem Lieserer Bürger angeboten worden. Dieser habe eine Betriebserlaubnis und kostet 2500 €. Auch die Maße erfüllen die Bedingungen. Ratsmitglied Volker Becker wird Christian Büscher bei der Erneuerung des Festwagens unterstützen. Der Rat äußerte sich positiv und vertraut auf die fachmännische Expertise der Beiden.

Der Gemeinderat Lieser beschließt den Ankauf des Anhängers für 2500 €.

Information Sachstand Glasfaserausbau

Die Firma Zener ist nicht mehr mit dem Glasfaserausbau beauftragt. Die aktuelle Firma erledigt nun die Straßenarbeiten und die Hausanschlüsse. Versprochen wurde ein Baubeginn noch im Juni 2023 und eine Fertigstellung soll im besten Fall bis Ende des Jahres erfolgen.

Information Sachstand Erweiterung Ruheforst

Durch die Satzungsänderung gem. TOP 7 ist die Erweiterung des Ruheforstes abgeschlossen. Ortsbürgermeister Kiesgen dankte ausdrücklich den Mitarbeitenden der Gemeinde, welche einen reibungslosen Betrieb des Ruheforstes gewährleisteten. Die positiven Rückmeldungen der Hinterbliebenen reichte er gerne an die zuständigen Mitarbeitenden weiter.

Information Sachstand geplantes Neubaugebiet „Hinter Goldschmittsgraben“

Das Lärmschutzgutachten hat ergeben, dass oberhalb der Halle eines Weibaubetriebes eine 5,50 m hohe Lärmschutzwand aufgestellt werden müsste, um das Neubaugebiet zu realisieren. Am 20.06.2023 wird eine Sitzung des Gemeinderates stattfinden, in der der Planer und die zuständigen Mitarbeitenden der Verwaltung Stellung zu den neuen Entwicklungen nehmen sollen. Der Ortsgemeinderat hat seinen Unmut und sein Unverständnis über die entstandenen Entwicklungen deutlich zum Ausdruck gebracht und sieht eine Realisierung des Projektes nun als äußerst schwierig an.

Mitteilungen und Anfragen

- Der Ortsbürgermeister teilte mit, dass im Zeitraum vom 12.04.2023 - 04.05.2023 ein Messgerät im Bereich Hochstraße aufgehängt war. In dieser Zeit wurden 2616 Fahrzeuge gemessen. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 30 km/h und die höchste Messung lag bei 60 km/h. In der Zeit vom 04.05.2023 - 16.05.2023 hing das Messgerät im Bereich der Moselstraße. Hier wurden insgesamt 17283 Fahrzeuge gemessen. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 42 km/h und die höchste Messung lag bei 88 km/h.

- Weiter teilte der Ortsbürgermeister mit, dass der Pastorale Raum auf dem Kueser Plateau einen Rundwanderweg mit verschiedenen Stationen errichten möchte. 4 Stationen sollen auf Lieserer Gemarkung errichtet werden. Hier sollen Metallplatten an Eichenpfählen befestigt werden. Aus dem Rat kamen verschiedene Rückfragen bzgl. der Pflege und der inhaltlichen Ausgestaltung. Der Ortsbürgermeister hat einen Ortstermin mit einem Vertreter des Pastoralen Raums und wird diese Fragen klären und zur nächsten Sitzung einen Entwurf präsentieren. Auch soll der Pfarrgemeinderat mit eingebunden werden.

- Der Ortsbürgermeister teilte mit, dass es wünschenswert sei, dass mindestens zwei Ratsmitglieder bei der Krönung der neuen Ortsweinkönigin im September unterstützen. Hierzu wurde Bereitschaft aus dem Rat signalisiert.

- Aus der Mitte des Rates wurden verschiedene Punkte zur Thematik Parken im Bereich der Moselstraße moniert. Die Beschreibung der Parkscheinautomaten ist ausschließlich in deutscher Sprache sichtbar, womit ausländische Gäste Verständnisprobleme haben. Der Ortsbürgermeister möchte sich erkundigen, ob die zuständige Firma auch eine Beschreibung in englischer Sprache vorsieht. Weiter wurde gefragt, warum eine Parkscheibe nicht gleichgesetzt ist mit dem Kurzzeitticket aus dem Automaten. Der Ortsbürgermeister erklärte, dass das Ordnungsamt hier erklärt hat, dass eine Kontrolle der Parkscheiben so nicht möglich sei und es einheitlich über die Tickets zu laufen habe. Auch wurde moniert, dass E-Bikes im Bereich der Moselstraße gerade am Wochenende Parkplätze blockieren. Dies ist nicht zulässig, da der Parkplatz ausschließlich für PKWs zugelassen ist, aber der Ortsgemeinde sind hier die Hände gebunden. Zu dieser Thematik teilte der Ortsbürgermeister mit, dass er bereits für die Turnhalle einen Fahrradständer bestellt hat und dies auch für den Bereich der Moselstraße machen könne. Allerdings wurde aus dem Rat darauf hingewiesen, dass die Problematik damit nicht gelöst wird und die Fahrradfahrer ihre Fahrräder immer in unmittelbarer Nähe zu ihrer Verweilstätte abstellen. Daraufhin wurde aus dem Rat gefragt, ob es möglich sei, die E-Bike Ladestation von der Tourist Information in Richtung Moselstraße zu versetzen. Der Ortsbürgermeister teilte mit, dass dies noch mit einem Elektriker zu klären sei.

- Auf Nachfrage aus dem Rat teilte der Ortsbürgermeister mit, dass die Kamera an den Altglas Containern am 01.06.2023 aufgehängt wird.

- Es wurde moniert, dass es wiederholt Beschwerden über den Jugendraum gegeben habe. Der Ortsbürgermeister teilte mit, dass er mit den Verantwortlichen gesprochen hat und ihnen bei nächster Verfehlung härtere Konsequenzen angedroht hat.

-Weiter wurde angesprochen, dass ein Wurzelstamm noch immer auf dem Platz unterhalb der Turnhalle verblieben ist und gefragt warum dieses noch

nicht entfernt wurde. Der Ortsbürgermeister teilte mit, dass es zunächst dort stehen blieb, da in diesem Bereich kein Parkplatz vorgesehen ist. Perspektivisch soll dort ein Blumenbeet angelegt werden. Der Ortsbürgermeister möchte hiermit noch bei den jeweiligen Anwohnern bzgl. der Pflege des Beetes sprechen.

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO)

- Der Gemeinderat fasste einen Beschluss in einer Vertragsangelegenheit.
- Der Gemeinderat fasste einen Beschluss in einer Grundstücksangelegenheit.